

Gespräch Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine



Wolfgang Baumeister | 28.11.2017

IHK Mittlerer Niederrhein



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Ausgangslage

Belgien, Niederlande und Deutschland haben zusammen mit der Regierung von Flandern und dem Land NRW eine Untersuchung in Auftrag gegeben.

Diese „3RX-Studie“ soll die Machbarkeit des "Dritten Weges" als Schienenverbindung zwischen Antwerpen und den niederrheinischen Binnenhäfen untersuchen.

In der Studie ist ausdrücklich nur der Streckenteil von Antwerpen bis nach Viersen zu prüfen.

Da damit der Engpass ab Viersen mit allen Kapazitätsengpässen und Planungswiderständen außer acht gelassen wird, steht zu befürchten, dass Ende des Jahres eine Studie auf den Markt kommt, in der die Machbarkeit nachgewiesen wird.

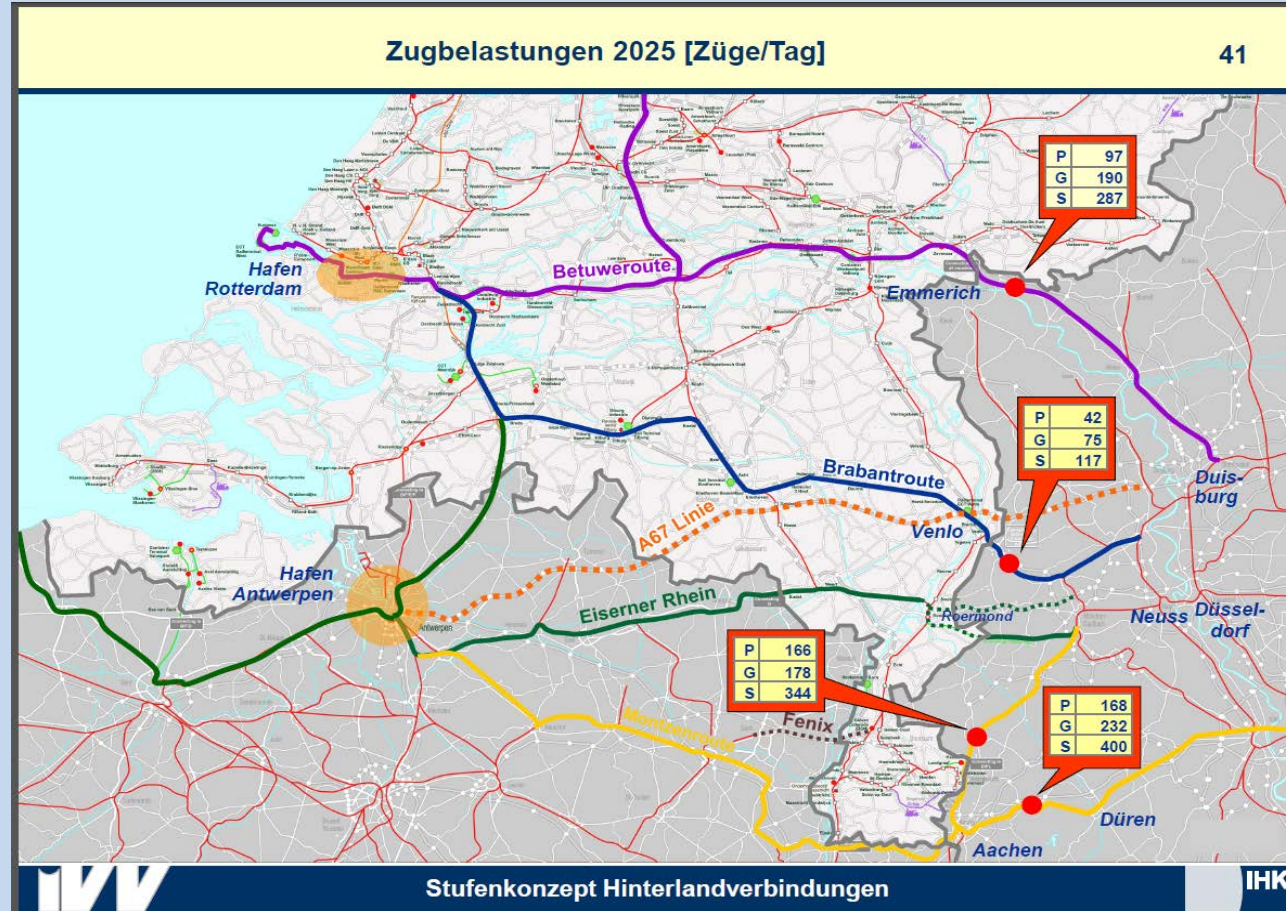
Aktuell wurde der zweigleisige Ausbau der Strecke Kaldenkirchen-Dülken und der Bau der Rheydter Kurve in den vordringlichen Bedarf des BVWP 2030 aufgenommen. Dies sind Grundlagen für den „Dritten Weg“ des Bundesverkehrsministeriums als Alternative zum Eisernen Rhein.

Hier fehlt nun noch die „Viersener Kurve“, die zunächst noch nicht bewertet wurde.

Ein Sternchenvermerk zum „Potenziellen Bedarf“ im BVWP 2030 lässt eine Umfahrung Viersens auf anderem Weg zu...

Prognose aus einer Untersuchung im Jahre 2012

Überlastung der grenzüberschreitenden Schienenverbindungen zu den ZARA-Häfen im Jahre 2025



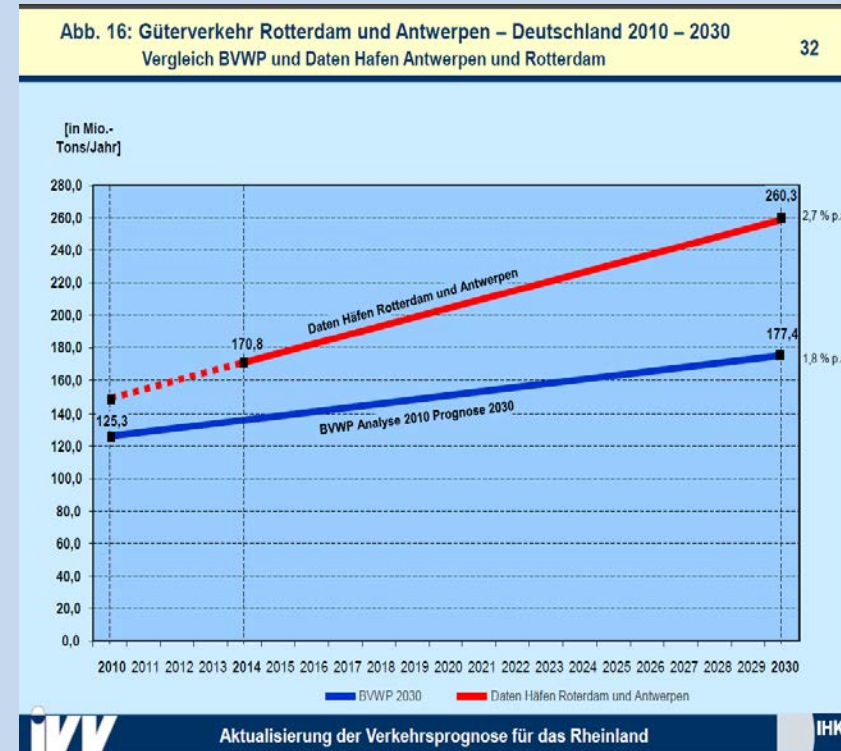
Untersuchung im Jahre 2016 mit Echtzahlen der Häfen Antwerpen und Rotterdam

Geschäftszahlen 2010 – 2015 und Prognose der Häfen Rotterdam und Antwerpen

Fehlerhafte Grundlagen im Bundesverkehrswegeplan 2030:

- zu niedrige Ausgangsdaten
- zu niedrige Zuwachsraten

Prognose Rotterdam und Antwerpen liegt 46,7 % über den Annahmen im BVWP



Lösungsansatz im Bundesverkehrswegeplan 2030

Schwerpunkt
Bundesverkehrswegeplan für
den Güterverkehr nördlich Köln:

**Projektname „ABS Grenze
D/NL - Kaldenkirchen -
Viersen - Rheydt-
Odenkirchen“:**

- Zweigleisiger Ausbau des Abschnittes Kaldenkirchen-Dülken
- Bau der Viersener Kurve
- Bau der Rheydter Kurve

= **„Dritten Weg“
als Alternative für
Eisernen Rhein**

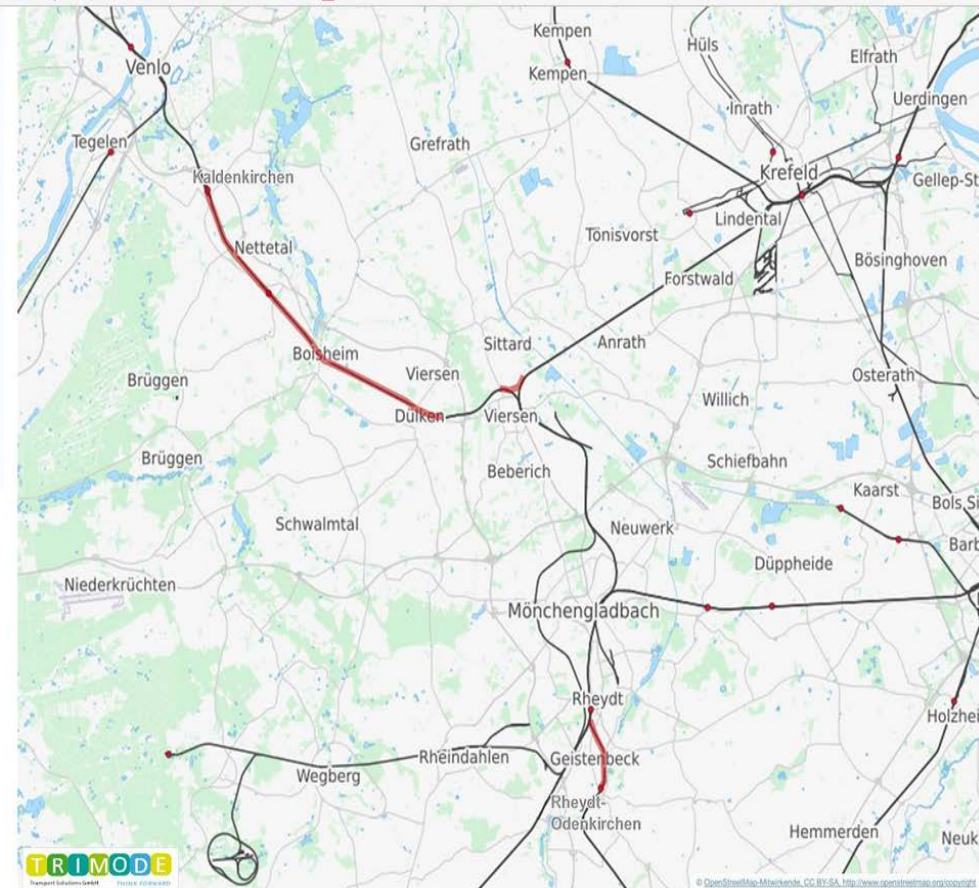
Projektinformationssystem (PRINS) zum Bundesverkehrswegeplan 2030

Projektinfo

2-025-V01
ABS Grenze D/NL - Kaldenkirchen - Viersen -
Rheydt-Odenkirchen

Inhalt

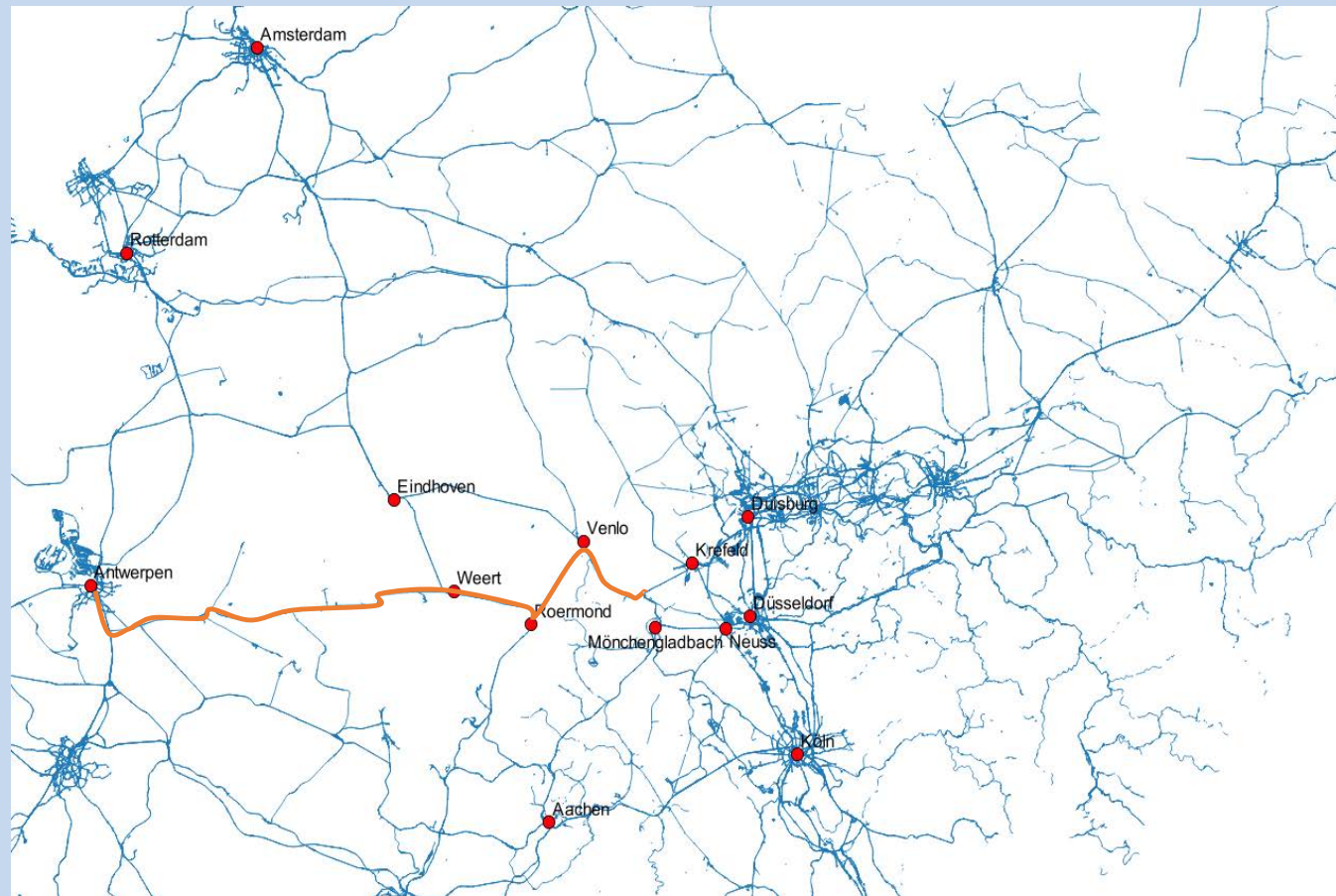
- 1 Gesamtprojekt: 2-025-V01**
- 1.1 Übersicht
 - 1.2 Grunddaten
 - 1.3 Lage der Trasse und betroffene Kreise



Auftragsuntersuchung B, NL, D

Machbarkeitsstudie

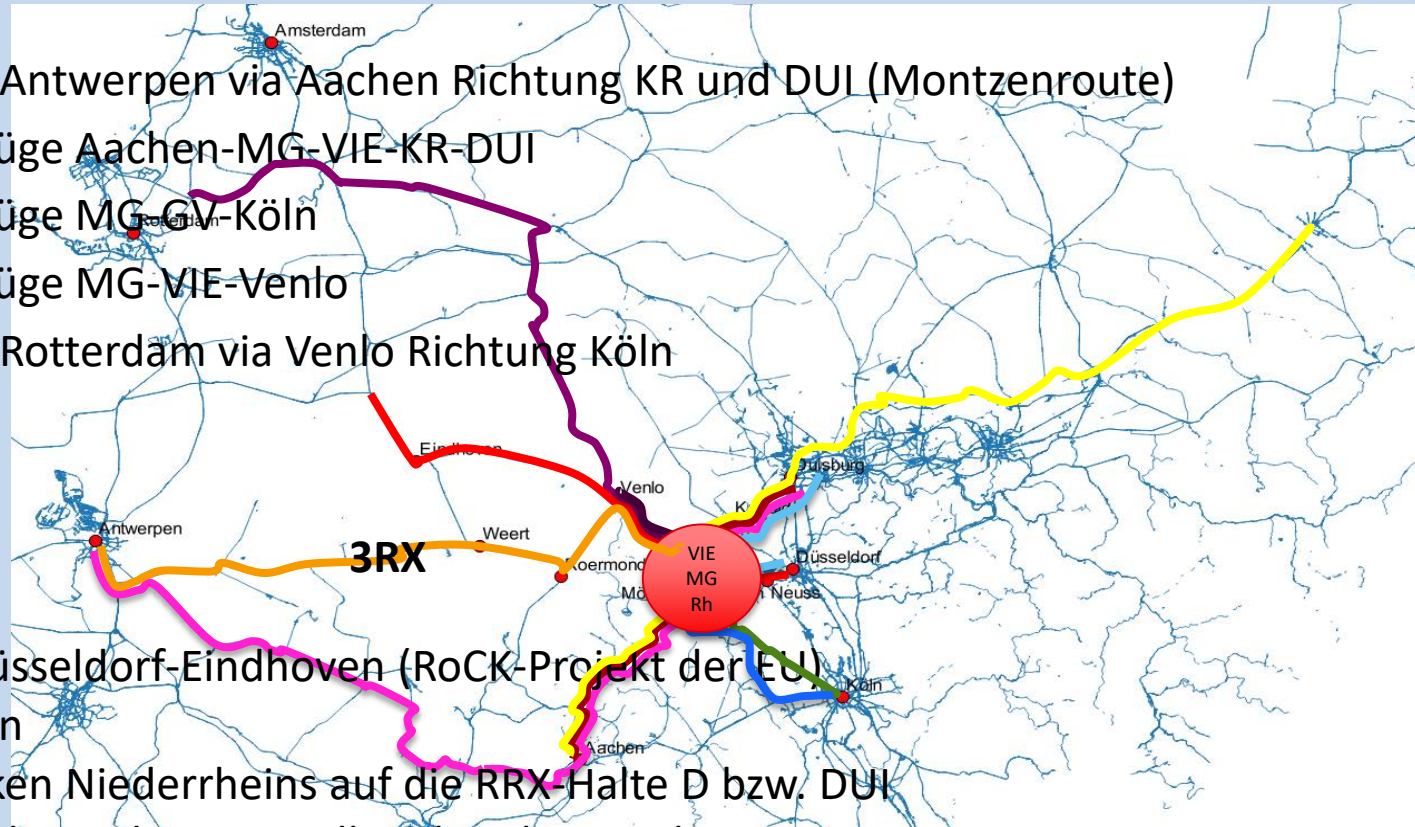
3RX



Verkehrsbeziehungen im Abschnitt VIE – MG – Rheydt

Aktuell:

- Güterverkehre aus Antwerpen via Aachen Richtung KR und DUI (Montzenroute)
- Personenverkehrszüge Aachen-MG-VIE-KR-DUI
- Personenverkehrszüge MG-GV-Köln
- Personenverkehrszüge MG-VIE-Venlo
- Güterverkehre aus Rotterdam via Venlo Richtung Köln



Projektideen:

- Universitätslinie Düsseldorf-Eindhoven (RoCK-Projekt der EU)
- S-Bahn MG-GV-Köln
- Vertaktung des linken Niederrheins auf die RRX-Halte D bzw. DUI
- Fernverkehr Brüssel – Berlin via nördl. Ruhrgebiet und Münster
- Verdichtung des SPNV-Angebotes zwischen den Verbundräumen VRS und VRR
- 3RX

Beschluss Landesregierung NRW 2013

Vollversammlung IHK
2006/2013:



Wolfgang Baumeister | 28.11.2017

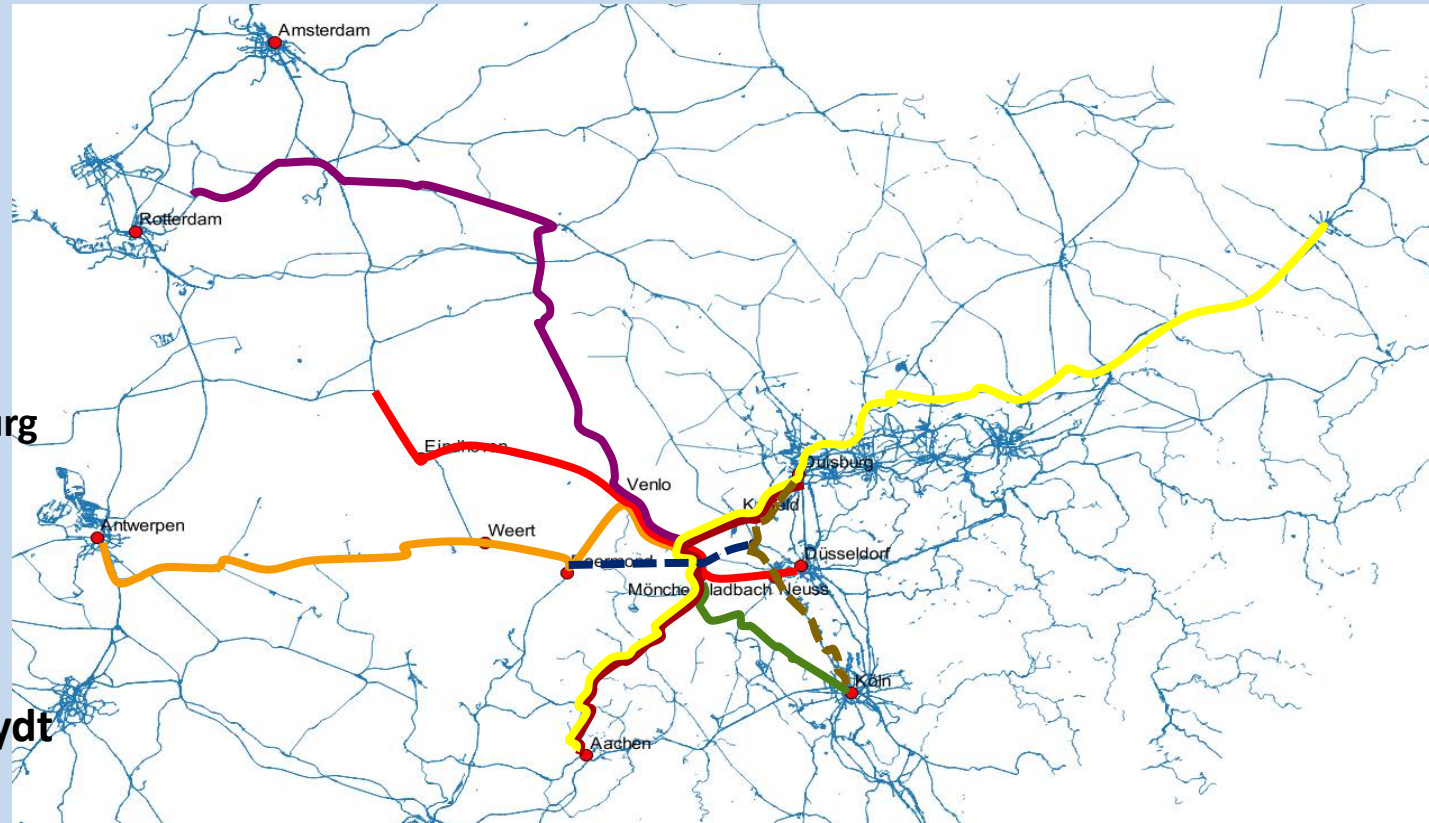
IHK Mittlerer Niederrhein

Entlastung VIE-MG-Rheydt durch neue Schiene Antwerpen bis Hauptstrecke Köln-Neuss-Krefeld-Duisburg

A-52-Variante mit einer Verlängerung bis an die linksrheinische Schienenstrecke Köln-Neuss-Krefeld-Duisburg



freie Kapazitäten im Knoten VIE-MG-Rheydt

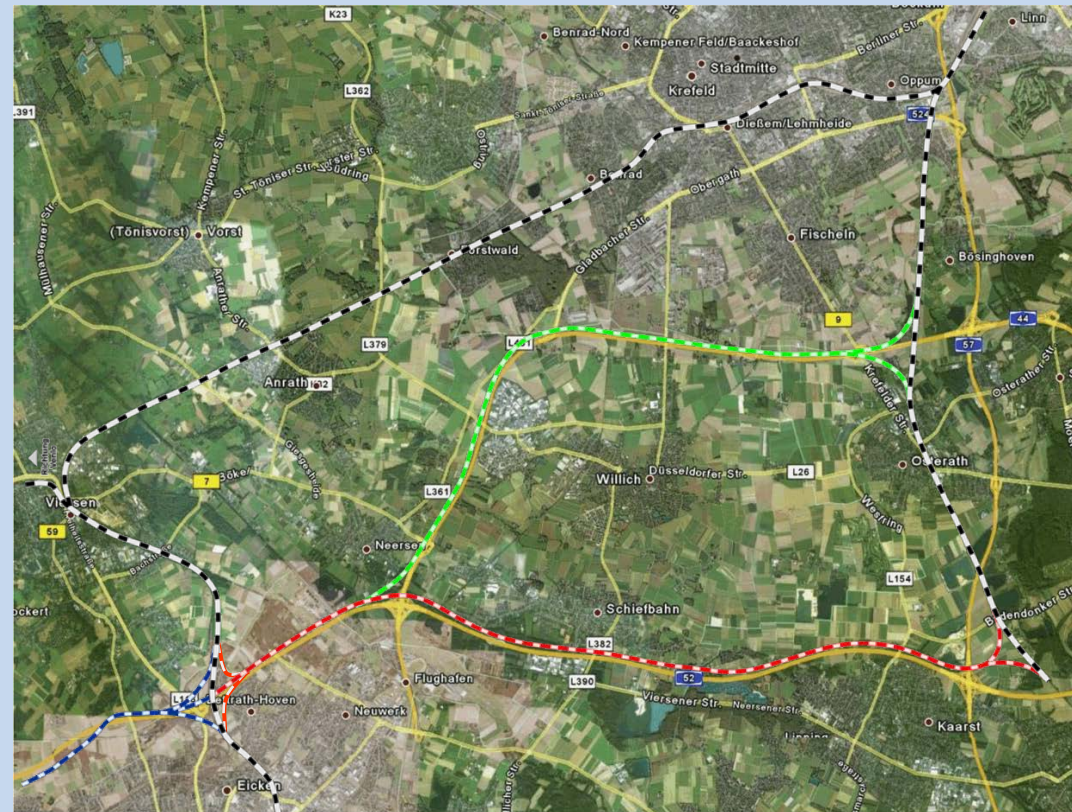


Alternativen

Eiserner Rhein – Umgehung Viersen und Krefeld

Zwei Varianten:

- Südliche Führung entlang der A 52 nördlich des Flughafens Mönchengladbach mit Einspeisung auf die Nord-Süd-Strecke bei Kaarst
- Nördliche Führung entlang der L 361 und der A 44 südlich Krefeld auf die Nord-Süd-Strecke bei Osterath.



Legende

— Vorhandenes Schienennetz

— Mögliche Verbindungen zwischen den vorhandenen Schienwegen

Maßstab
0 2,5 5 KM

EntschlieÙung:

Der Ausschuss für Verkehr und Logistik erteilt der Geschäftsführung folgenden Prüfauftrag: Es ist Erfordernis einer zusätzlichen Schienenverbindung zwischen dem Hafen Antwerpen und den Binnenhäfen Krefeld und Neuss zu untersuchen. Das Ergebnis, insbesondere einer möglichen Trassenführung, soll dann in die politische und fachplanerische Diskussion eingebracht werden.

- ***Darstellung der Thematik in der AG Verkehr der Metropolregion Rheinland***
- ***Initiierung einer „Schienenkonferenz Rheinland“
(Beteiligte u. a.: Land NRW, Verkehrsverbände, MRR, IIR, euregio rhein-maas-nord, Hafen Antwerpen, Hafen Rotterdam)***
- ***Entwicklung einer Gesamtbetrachtung „Schienenkorridor Rheinland“***
- ***Präsentation bei einem „Parlamentarischen Abend“ in Berlin unter der Dachmarke „Metropolregion Rheinland“ zusammen mit den o. g. Beteiligten***

Noch Fragen? Bitte!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

① **Wolfgang Baumeister**
① **02151 635 343**
Fax **02151 635 44 343**
baumeister@krefeld.ihk.de

IHK Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld

Wolfgang Baumeister | 28.11.2017

IHK Mittlerer Niederrhein